

## **Zusammenfassung des 12. Stammtisches „Kopfsache“ am 12.09.2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 12.09.2018 fand unser 12. „Stammtisch Kopfsache“ statt, der dank Ihrer regen Teilnahme, der engagierten Unterstützer und Vortragenden nunmehr seit 3 Jahren regelmäßig einmal im Quartal angeboten werden konnte.

Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle nochmals unsere Freude über den 1. Platz in der Deutschen Meisterschaft in Leichtathletik von Herr Carsten Zeuke. Unsere besten Glückwünsche und auch weiterhin viel Erfolg.

Wir freuten uns, zu Beginn durch Herrn Michael Kurnoth und Maik Gartenmeister einen Einblick in das Projekt „Neues Wohnen“ des Mobilen Behindertendienstes Leipzig zu erhalten. Gefördert wurde dieses von der Aktion Mensch und läuft seit Januar 2017 bis Dezember 2019 mit dem Ziel, Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen auf dem Weg zu bedarfsgerechten Wohnformen zu unterstützen. Dies beinhaltet zum einen die Sensibilisierung für notwendige Rahmenbedingungen in der Politik, bei Ämtern, Institutionen, Wohnungsanbietern aber auch in der allgemeinen Bevölkerung. Neben einer ausführlichen Beratung zum Thema Wohnen mit Handicaps werden trägerübergreifend Unterstützungsmöglichkeiten (wie Pflege- und Assistenzleistungen, Ambulant betreutes Wohnen, Wohngruppen) aufgezeigt und bei Bedarf Ansprechpartner vermittelt. Das Angebot ist offen für alle Behinderungsarten. Bei Interesse an einem Leben in einer Wohngruppe haben die Betroffenen die Möglichkeit sich gegenseitig bei regelmäßigen Treffen kennenzulernen. Um auch die Angehörigen in den Prozess der Suche einer geeigneten Wohnform mit Unterstützungsmöglichkeiten einzubeziehen, finden zudem regelmäßige thematische „Elternstammtische“ statt. Sehr anschaulich und mit viel Optimismus vermittelten die jungen Männer, wie vielfältig Leben und Wohnen trotz bzw. mit unterschiedlichen Handicaps sein kann.

Im zweiten Beitrag stellten Lieven Volger und seine Mutter eindrücklich dar, mit welchen Schwierigkeiten aber auch Erfolgserlebnissen sie beim Aufbau der Selbsthilfegruppe Epilepsie konfrontiert wurden. Zwar stellten sich die Gestaltung der Homepage und der Gründung eines Kontos schwierig dar, dennoch fanden seit 2015 viele Treffen statt, in denen die Betroffenen sich austauschen und gegenseitig bestärken konnten. Sehr lebhaft konnten wir sowohl einen Einblick in die Ängste und Sorgen der Angehörigen erhalten aber eine Idee von den Freiheitsgraden entwickeln, die sich aus der Mischung von Mut, Lebenslust und geeigneten Umgangsmöglichkeiten mit der Erkrankung entwickeln können. Die Selbsthilfegruppe trifft sich nunmehr regelmäßig am 4. Dienstag in der Woche in der AOK, Wilmar-Schwabe-Straße 2 in Leipzig getreu dem Motto „Wir helfen uns gegenseitig, mit Epilepsie leichter leben und am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können“.

Leider konnte der geplante Beitrag von Luisa Harnisch vom REHASPORT Leipzig e.V. nicht stattfinden.

Wir danken Frau Feldt sehr, dass sie an dieser Stelle umfangreiche Informationen über das Projekt „Schlaganfall-Helfer“ vermitteln konnte. Neben der Koordination zwischen Betroffenen und ehrenamtlichen Helfern steht die Schulung sowie

Netzwerkarbeit im Vordergrund. Im Rahmen der Schulungen wird Wissen zu sozialrechtlichen und medizinischen Fragen vermittelt. Da das Schlaganfall-Helfer-Projekt in Sachsen noch nicht etabliert ist, bietet der Schlaganfall Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. seine Unterstützung auch Sachsen an. Für ihr ehrenamtliches Engagement wurde Frau Feldt übrigens mit dem Goldenen Gustav ausgezeichnet. Auch von uns an dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch!

Wir bedanken uns bei allen Rednern für ihr Engagement, und möchten uns auch bei unseren Zuhörern für ihr Interesse und den regen Austausch untereinander bedanken.

Wir hoffen, Ihnen auch weiterhin interessante und anregende Informationen über die Plattform „Stammtische Kopfsache“ anbieten zu können und sind für Ihre Anregungen und Wünsche immer offen!

Romy Trinks und Elvira Miedtank